

 <p>Landesmuseum Württemberg [CC BY-SA]</p>	<p>Objekt: Medaille auf Sebastian Schermer</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Münzkabinett</p> <p>Inventarnummer: MK 17541</p>
--	--

Beschreibung

Sebastian Schermer stammt aus der Ulmer Patrizierfamilie von Schermer und wird nach 1567 als Ratsherr in Ulm genannt. Er starb 1583; sein Totenschild hängt bis heute im Ulmer Münster. Die Familie kam wohl aus Schaffhausen über Memmingen nach Ulm und erhielt 1552 die Reichsadelsbestätigung.

Die Vorderseite der Medaille zeigt ein Brustbild Schermars in hohem Relief mit kleiner Kappe und gemustertem Gewand von rechts vorn. Die Rückseite zeigt ein Wappen in Kranz.
[Kathleen Schiller]

Grunddaten

Material/Technik:

Silber

Maße:

Durchmesser: 39,9 mm, Gewicht: 21,22 g

Ereignisse

Hergestellt

wann

wer

Meister der Konnert

wo

Danzig

Wurde

wann

abgebildet

(Akteur)

wer

Sebastian Schermer (-1583)

wo

[Geographischer wann

Bezug]

wer

wo Württemberg

Schlagworte

- Bildnismedaille
- Gefördert durch die Numismatische Kommission der Länder in der Bundesrepublik Deutschland
- Medaille
- Personenmedaille

Literatur

- Christian Binder (1846): Württembergische Münz- und Medaillen-Kunde. Stuttgart, S. 547 Nr. 232
- Georg Habich (1932): Die deutschen Schaumünzen des XVI. Jahrhunderts. München, Nr. 2377
- Julius Ebner (1909): Katalog der Ausstellung deutscher Renaissance-Medaillen. Stuttgart, Nr. 140